

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3754-01	Termin 05.09.2023	Sozialausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
23.08.2023	Gleichstellungsausschuss	K			
05.09.2023	Sozialausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Verstetigung des Haushaltstitels der Frauenberatungsstelle Oberhausen

Sachdarstellung

Der Rat hat den Haushaltstitel der Frauenberatungsstelle mit Beschluss vom 08.02.2021 (Vorlage: A/17/0370-01) zur Schaffung einer zusätzlichen Vollzeitstelle, Deckung gestiegener Kosten sowie Dolmetscherkosten um 70.000,00 Euro erhöht. Bei Beschlussfassung wurde eine Berichterstattung vor Ablauf von 3 Jahren mit Evaluation der Beratungszahlen seitens des Kämmerers vorgeschlagen. Der Rat folgte diesem Vorschlag.

Die Gleichstellungsstelle hat den Vertrag mit Frauen helfen Frauen Oberhausen e. V. für die Laufzeit 01.01.2021 bis 31.12.2023 entsprechend der neuen Beschlusslage geschlossen und jährlich Qualitätsdialoge durchgeführt.

Am 12.05.2023 reichte die Frauenberatungsstelle Oberhausen der Gleichstellungsstelle und dem Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen eine Antragstellung sowie Berichterstattung (siehe Anlagen) zur Fortführung der Förderung der Stadt Oberhausen der dortigen zusätzlichen Stelle zur Beratung Häuslicher Gewalt sowie Dolmetscherkosten zur Unterstützung ein. Der Kurzbericht der Frauenberatungsstelle zeigt die gleichbleibend hohe Entwicklung der Beratungszahlen.

Im Haushalt der Gleichstellungsstelle ist der Grundetat samt zusätzlicher Stelle planerisch in den nächsten Jahren bereits in der ursprünglichen Grundsumme enthalten.

Bereichsleiterin Bereich 0-4	Dezernent Dezernat 0	Kämmerer Dezernat 1
Costecki	Güldenzopf o. V. i. A.	Tsalastras
Datum, 28.07.2021	Datum, 01.08.2023	Datum, 16.08.2021
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat []
		Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3754-01	Termin 05.09.2023	Sozialausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	------------------------

Diese Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Grundfinanzierung: 84.088,23 Euro (vor 2021: 77.700,00 Euro – durch den Antrag
dauerhaft aufgestockt um 6.388,23 Euro)
Zusätzliche Stelle: 60.611,77 Euro (Befristung 2021 – 2023)
Dolmetscherkosten: 3.000,00 Euro

Gesamtetat: **147.700,00 Euro**

Ab dem Jahr 2024 beantragt die Frauenberatungsstelle folgende Ausstattung:

Grundfinanzierung: 84.088,23 Euro
Zusätzliche Stelle: 63.945,42 Euro (Tarifsteigerung von 5,5% enthalten)
Dolmetscherkosten: 3.500,00 Euro

Gesamtetat: **151.533,65 Euro**

Ab dem Jahr 2025 ist eine Steigerungsrate entsprechend der Antragstellung der zusätzlichen Stelle um jährlich 2 % mit einer Gesamtetatentwicklung vorgesehen:

Diese liegt im Jahr 2025 bei: 152.812,56 Euro,
im Jahr 2026: 154.137,45 Euro und
im Jahr 2027: 155.468,42 Euro.

Da sich in der Mittelfristperspektive keine verringerte Entwicklung der Beratungszahlen und Präventionsleistungen der Frauenberatungsstelle gegen Gewalt an Frauen abzeichnet, ist die Verstetigung der Leistungen und damit erweiterte finanzielle Ausstattung wie beantragt erforderlich. Verringern sich die Beratungszahlen zukünftig, würde dies transparent über die enge Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle und der Qualitätsdialoge mitsamt Statistikdarstellung bekannt werden. Der Vertragsschluss sieht dann entsprechende Rückzahlungsmodalitäten vor.

Folglich unterstützt die Gleichstellungsstelle die Verstetigung. Die geltende Beschlusslage kann folglich fortgeführt werden und mit einem neuen Vertrag zwischen der Stadt Oberhausen und Frauen helfen Frauen Oberhausen e. V. ab 01.01.2024 umgesetzt werden.

Anlagen

Anlage 1_Anschreiben der Frauenberatungsstelle an Herrn Oberbürgermeister Schranz
Anlage 2_Fallzahlendarstellung
Anlage 3_Kurzbericht zur zusätzlichen Stelle Häuslicher Gewalt



Frauenberatungsstelle
Oberhausen

Frauenberatungsstelle | Helmholtzstr. 48 | 46045 Oberhausen

Herrn
Oberbürgermeister Schranz
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen

11.05.2023

Sehr geehrter Herr Schranz,

heute möchten wir uns zuerst einmal herzlich bei Ihnen bedanken.

Wir haben von der Stadt Oberhausen von 2021 bis einschließlich 2023 aufgrund der deutlich gestiegenen Beratungszahlen eine weitere Stelle finanziert bekommen, wie auch Dolmetscherkosten in Höhe von 3.000 Euro pro Jahr.

Anhand der Dokumente in Anlage wird deutlich, dass die Beratungszahlen gleichbleibend hoch bzw. darüber hinaus sogar leicht gestiegen sind. Die Finanzierung der Stelle ermöglicht es uns, Termine mit nur kurzer Wartezeit und so schnelle Hilfe und Beratung auf weiterhin sehr hohem Niveau anbieten zu können.

Auch die Finanzierung der Dolmetscherkosten waren dringend notwendig für uns. Letztes Jahr haben wir über 5.100 Euro für Dolmetscherinnen und

Übersetzungen ausgegeben, um auch Frauen mit keinen oder wenigen Deutschkenntnissen alle wichtigen Informationen zukommen lassen zu können.

Im Qualitätsdialog mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen berichten wir jährlich über den Stand der Beratungszahlen und präventiven Angebote, die wir im vergangenen Jahr durchgeführt haben und sprechen über Entwicklungsschwerpunkte für die Frauen in Oberhausen.

Da wir aufgrund der aktuellen Zahlen perspektivisch nicht davon ausgehen können, dass sich der Beratungsbedarf, der überwiegend mit dem Thema Gewalt zusammenhängt, verringert, möchten wir Sie im nächsten Schritt darum bitten, die Stelle und die Finanzierung der Dolmetscherkosten über das Jahr 2023 hinaus zu verstetigen. Es ist uns wichtig, alle Angebote, die wir aktuell für die Frauen in Oberhausen anbieten, auf gleichem Niveau weiterführen und auch weiterentwickeln zu können. So möchten wir zum Beispiel, als erste Stadt in NRW, gemeinsam mit der Polizei, Fallbesprechungen in

Frauenberatungsstelle

Helmholtzstr. 48 | 46045 Oberhausen
Telefon 0208 209707 | Telefax 0208 203728
info@fbst-ob.de | www.fhf-ob.de

Bankverbindung

Stadtsparkasse Oberhausen
IBAN DE73 3655 0000 0000 0334 72
BIC WELADED10BH

Sie finden uns bei Social Media

Facebook: @FrauenhelfenFrauenOberhausen
Instagram: Frauenberatung.Oberhausen

Hochrisikofällen realisieren. Dies soll ein besseres Verständnis und Zusammenarbeit der Institutionen zum Thema Gewalt in Oberhausen ermöglichen.

In den Jahren 2021 bis einschließlich 2023 haben Sie uns für die zusätzliche Stelle jährlich 60.611,77 Euro und für die Dolmetscherkosten 3.000,- Euro zukommen lassen. Ab 2024 bitten wir um Verstetigung dieser Unterstützung, angesichts der steigenden Personalkosten mit der Berechnung der Tarifsteigerungen in Höhe von 5,5% ab 2024 63.9445,42 Euro mit einer sodann jährlichen Steigerung von 2% plus Dolmetscherkosten in Höhe von 3.500,- Euro jährlich.

Wir wissen, dass dies auch für die Stadt Oberhausen angesichts weiterer Anforderungen ein großer finanzieller Kraftakt ist, für die Beratung der in Not geratenen und/oder gewaltbetroffenen Frauen ist diese Unterstützung aber unerlässlich.

Wir hoffen, dass Sie dies auch als so wichtig einschätzen wie wir und freuen uns über Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Sabrina Rees

Leiterin der Frauenberatungsstelle Oberhausen

	Anzahl Klientinnen	Anzahl stattgefundener Termine	Anzahl vereinbarter Termine
2017	240	765	803
2018	305	706	791
2019	313	835	1001
2020	373	1227	1571
2021	387	1256	1541
2022	404	1292	1555
Q1 2023	161	309	383
% Mehr als Vorjahr	4%	3%	1%
% Mehr als letzte 3 Jahre	13%	17%	13%

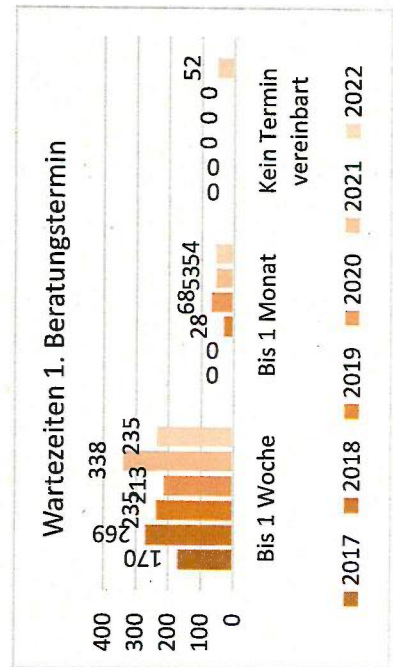
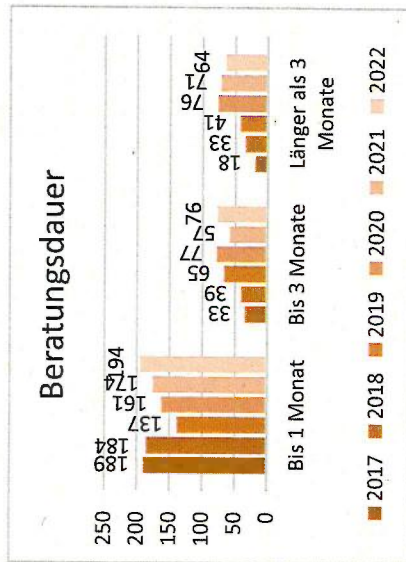
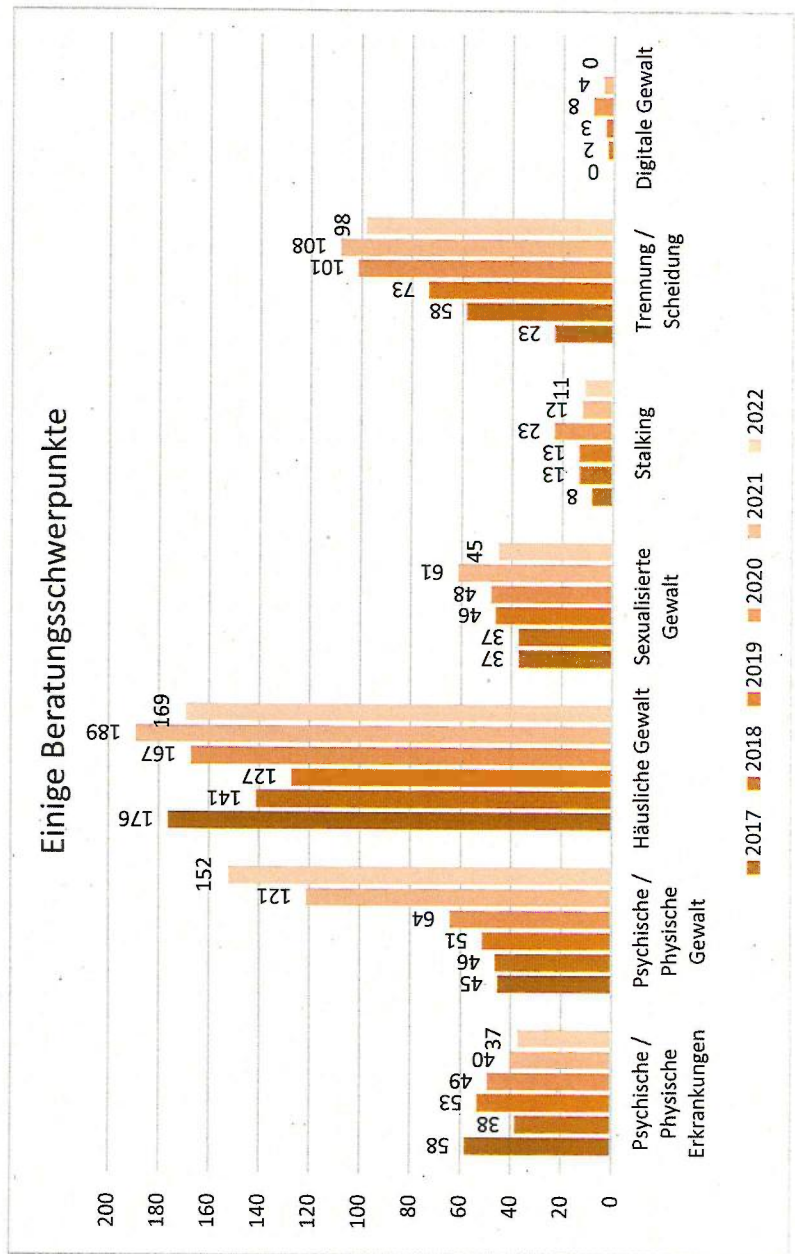
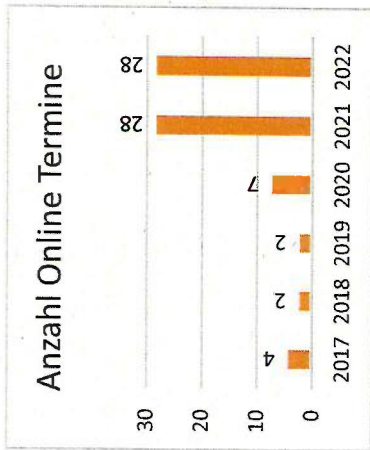
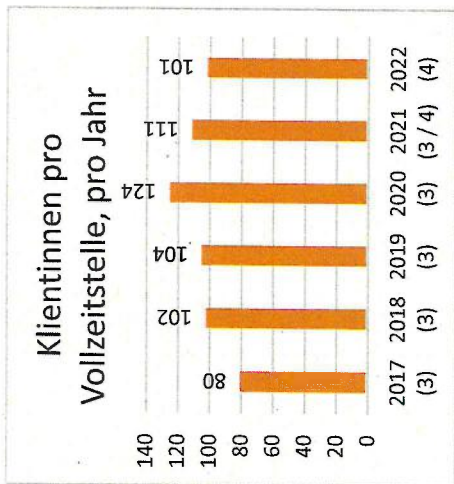
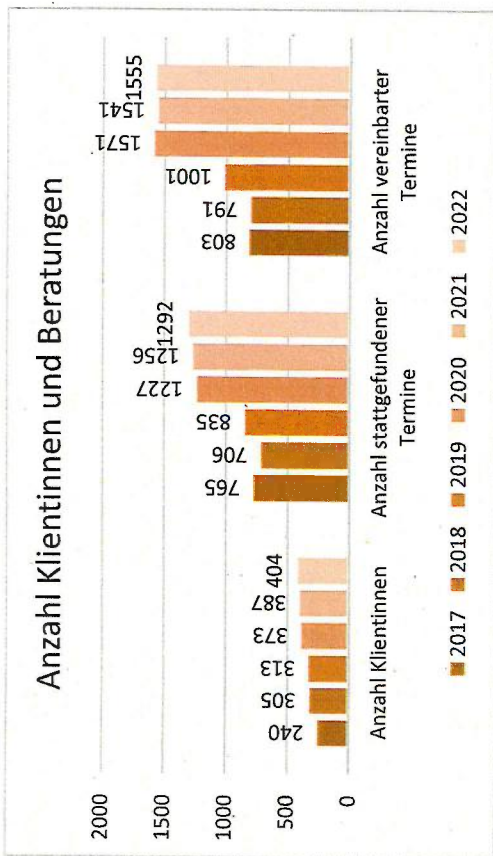
	Klientinnen pro Vollzeitstelle, pro Jahr
2017 (3)	80
2018 (3)	102
2019 (3)	104
2020 (3)	124
2021 (3 / 4)	111
2022 (4)	101
Q1 (4)	40
	-9%
	-11%

Beratungs-schwerpunkte	Psychische / Physische Erkrankungen	Psychische / Physische Gewalt	Häusliche Gewalt	Sexualisierte Gewalt	Stalking	Trennung / Scheidung	Digitale Gewalt
2017	58	45	176	37	8	23	0
2018	38	46	141	37	13	58	2
2019	53	51	127	46	13	73	3
2020	49	64	167	48	23	101	8
2021	40	121	189	61	12	108	4
2022	37	152	169	45	11	98	0
Q1 2023	16	63	51	25	5	45	0
% Mehr als Vorjahr	-8%	26%	-11%	-26%	-8%	-9%	-100%
% Mehr als letzte 3 Jahre	-22%	93%	5%	-13%	-31%	4%	-100%

Beratungsdauer	Bis 1 Monat	Bis 3 Monate	Länger als 3 Monate
2017	189	33	18
2018	184	39	33
2019	137	65	41
2020	161	77	76
2021	174	57	71
2022	194	76	64
Q1 2023	28	29	16
% Mehr als Vorjahr	11%	33%	-10%
% Mehr als letzte 3 Jahre	23%	15%	2%

Anzahl Online Termine
4
2
2
7
28
28
15
0%
127%

Wartezeiten	Bis 1 Woche	Bis 1 Monat	Kein Termin vereinbart
2017	170	0	0
2018	269	0	0
2019	235	28	0
2020	213	68	0
2021	338	53	0
2022	235	54	52
Q1 2023	70	12	5
% Mehr als Vorjahr	-30%	2%	
% Mehr als letzte 3 Jahre	-10%	9%	



Kurzbericht zur Stelle Häuslicher Gewalt von der Stadt Oberhausen

Bezahlt wird 1 Stelle „Allgemeine Beratung + Häusliche Gewalt“.

Aufgrund des gestiegenen Beratungsbedarfs der Klientinnen der Frauen- und Mädchenberatungsstelle

Jährliche Sachkostenförderung in Höhe von 3.000€ für die Vergütung von DolmetscherInnen.

Ausgaben in 2022: 5136,49€!

- Kontakt zur Polizei
 - Wieder Gesprächsrunden bei den Dienstgruppen der Polizei (Ab Mitte 2023)
 - Vorstellung in der ersten Woche der neuen Polizisten in Oberhausen
 - Faxe: 2019: 59 / 2020: 78 / 2021: 84 / 2022: 66 + 10 SG
- Zusätzliche bzw. größere Projekte, die ohne eine zusätzliche Stelle nicht möglich gewesen wären
 - 2021
 - Landingpage – Informationen und Zugang für Frauen ohne/mit wenigen Deutschkenntnissen
 - Beginn der Planung der Selbsthilfegruppe Häusliche Gewalt
 - Neues Logo
 - Übersetzung Hausflyer in unterschiedliche Sprachen
 - Vermehrt Kontakt zu Kooperationspartnern / Familienzentren...
 - 2022
 - Entwicklung Corporate Design / Werbemaßnahmen
 - Gewaltschutzvideos
 - Ukraine Projekt
 - Werbekampagne
 - Bewegender Adventskalender
 - Verstärkt Instagram Beiträge und Kampagnen
 - Entwicklung einer Broschüre „Das kleine Kraftbuch“ für Klientinnen
 - Vermehrt Kontakt zur Politik zum Thema Istanbulkonvention
 - Vertiefte Sensibilisierung zum Thema Rassismus und Intersektionalität
 - 2023 (bis 30.04.2023)
 - Untertitel zu den Gewaltschutzvideos in 4 Sprachen
 - Workshop Selbstfürsorge für einen Kooperationspartner. Überlegung, ein Fortbildungsangebot für Kooperationspartner zu erstellen
 - Workshop Anfragen von einer zusätzlichen Schule
 - Ausweitung der Beratungsangebote auf Essstörungen
 - Anfrage zur Kooperation von der Suchtberatung – Workshops an Schulen – unklar, ob wir das zukünftig leisten können.
 - Konzeptionierungsbeginn Fallbesprechung in Hochrisikofällen